

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Sechster Jahrgang.

N^o

Freitag, den 5. Juni 1846.

23.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Rgr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sodaß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Meissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinitz jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

Turnlied.

(Dem Tharander Turnverein zum 7.
Juni gewidmet.)

Nel. Siebt's denn gar kein Weg ic.

Turner, Euch zum Preise
Stimmt in heit'rer Weise
An der Sänger jetzt ein Lied der Kunst.
Jener Kunst der freien,
Die da mag verleihen
Kraft und Muth statt hohlen Scheines Dunst.

Turnerei, du schmucke
Tochter Jahns, vom Drucke
Schweren Schlafes bist du jetzt befreit.
Nicht mehr wollte säumen
Dich aus bangen Träumen
Aufzurütteln die bewegte Zeit.

Gleichwie einst Athene,
Stand'st in voller Schöne
Du alsbald vor der erstaunten Welt.

Hier- und dorthin lenktest
Du den Schritt, und schwenktest
Dich vom Rheinstrom bis zum Sund und Belt.

So auf deinem Zuge,
Kamst du auch im Fluge
In ein Städtchen, klein, doch weltbekannt:
Dich, o Tharand, kennet
Spanien, dich nennet
Schwed' und Russe heiß von Dank entbrannt.

Schnell mit regem Fleiße
Baute dir zum Preise
Man 'nen Tempel ohne Rast und Ruh;
Und mit Wohlgefallen
Sah'n die „heil'gen Hallen“
Diesem eifervollen Treiben zu.

Wißt für alles Schöne
Glühen Tharands Söhne,
Matte Schwärmerei doch ist es nie;
Denn in aller Stille,
Wird zur That der Wille
Und die Praxis folgt der Theorie.